

Kopfhörer schädlich durch Elektrobauteile?

Beitrag von „Unix“ vom 4. Dezember 2018, 21:48

Moin,

mein Zahnarzt erzählt immer gerne viel. Manchmal viel Humbug, manchmal aber auch Sachen die tatsächlich stimmen.

Es ging letztens um Kopfhörer. Er hat gemeint, dass jegliche Form von Kopfhörer, egal ob in-Ear oder on-Ear, schädlich für das Gehör seien und das auch bei moderater Lautstärke. Grund dafür wäre das Aussenden von sehr hohen Frequenzen im Bereich von mehreren MHz (Strahlenbelastung?) der elektronischen Bauteile, die auf Dauer sehr schädlich für das Hörorgan sein sollen. Deswegen sollte man im besten Fall laut ihn ca. 1 Meter Abstand von jeglicher Form von elektronischen Geräten halten. Er meinte auch, dass jemand mit einer (Metall?)Blombe seinen Kopf länger an den Wlan-Router hielt und diese sich verweichlichte.

Jetzt ist die Frage, ist es der Strom an sich, oder sind es bestimmte elektronische Bauteile, die diese Strahlung aussenden?

Haben Kopfhörer (mit Kabel, ohne Bluetooth) überhaupt irgendwelche elektronischen Bauteile verbaut? Nein, oder? Sind doch nur die beiden Kabel, die zu einer Platine auf dem Membran führen und auf dieser Platine befindet sich nichts weiter, oder?

Er meinte außerdem, dass spezielle US-Einheiten nur eine Art von Schläuchen in den Ohren hätten, die die Audiowellen dahin übertragen, sodass sie keine Form der Elektronik nah am Kopf haben und in paar Jahren immer noch was von der Umwelt mitkriegen.

Das Problem sind also nicht die Audiowellen an sich, sondern die anderen Wellen ausgelöst durch die Elektronik.

Was haltet ihr davon?